

Spektakuläre Szenen spielten sich am Mittwoch über dem Riesenrad ab

Fallschirmjäger im Prater

Sechs Elitesoldaten stürzten sich Mittwoch Nachmittag aus einem Hubschrauber über dem Prater. Sie legten eine saubere Landung hin.

Leopoldstadt. Wie im Actionfilm! Sechs Fallschirmspringer des Jagdkommandos Wiener Neustadt probten Mittwoch Nachmittag den Ernstfall. Sie stürzten sich todesmutig aus einem Hubschrauber des Typs Ab 212, um zu üben, über bebautem Gebiet abzuspringen und zu landen. Und in der Landezone stand ein ganz besonderes Bauwerk: Das Wiener Riesenrad diente als Hindernis.

Die Soldaten sind Mitglieder einer Spezialeinheit. Sie trainieren für Einsätze unter schwierigsten Gelände- und Witterungsbedingungen sowie bei extremen Gefahrensituationen und klimatischen Bedingungen. Zu den Fähigkeiten der Elitesoldaten zählen Kommandounternehmen zu Lande, zu Wasser und nach Anlandung aus der Luft.

Wie erwartet, lief der Übungseinsatz über dem Riesenrad ohne Probleme. Für Hunderte Schaulustige waren diese Szenen freilich spektakulär.



Knifflig: Eine saubere Landung mit Flagge vor dem Riesenrad.